

Sehr geehrte Mitglieder des FAV-Netzwerkes,

mit diesem Online-Newsletter will der FAV den Dialog im Netzwerk fördern. Hierbei möchten wir vor allem Sie als Netzwerkpartner bitten, aktiv mit kurzen Kommentaren, Meinungen, Artikeln und Veranstaltungshinweisen beizutragen. Der Newsletter erscheint regulär alle 14 Tage. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe bis Mittwoch, den 04. November 2009.

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge und Pressemitteilungen an Herrn Martin Schipper, E-Mail [mschipper@fav.de](mailto:mschipper@fav.de) oder Herrn Malte Heitmann, E-Mail [mheitmann@fav.de](mailto:mheitmann@fav.de).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen auf Ihre Kritik, Anregungen und Kommentare.

Inhalt:

#### **Verkehrs-News**

- > Logistik-Wissenschaftler in Berlin-Brandenburg verbünden sich
- > DLR unterzeichnet Kooperationsvertrag zur Erforschung alternativer Treibstoffe in der Luftfahrt
- > Autofahren mit Atomkraft
- > Hoch hinaus mit wenig Energie
- > Rückblick auf die 7. Asien-Pazifik-Wochen 2009
- > Weitere Verkehrs-News

#### **Infos zu Ausschreibungen**

- > Förderprogramm Transfer BONUS gestartet
- > FP7: European Green Cars Initiative bis 03. November 2009
- > BMVBS Ausschreibung: Interoperables elektronisches Fahrgeldmanagement bis Ende 2009
- > FP7: 3. Ausschreibungsrunde "Sustainable Surface Transport" bis Januar 2010
- > Stärkere Förderung innovativer Projekte: Technologieförderprogramm ProFIT
- > Weitere Ausschreibungen

#### **Veranstaltungen**

- > TSB-FAV: Arbeitskreis Verkehrstelematik am 03. Dezember 2009
- > AMONES-Symposium – Modellbasierte LSA-Netzsteuerungsverfahren am 11. November 2009
- > Workshop: EU-Projektmanagement im 7. Forschungsrahmenprogramm am 24. November 2009
- > Berliner internationale Plattform am 26. November 2009
- > Eisenbahnwesen-Seminar der TU Berlin startet ab 26. Oktober 2009
- > Weitere Veranstaltungen

#### **Sonstiges**

- > Biokraftstoffe sind doch nicht gut für das Erdklima
- > Zurück in die Zukunft
- > Finanzierung der S 21 beschlossen
- > Sparsam auf der Startbahn
- > Neues aus dem EEN – Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg Oktober 2009

\*\*\*\*\*

#### **Verkehrs-News**

\*\*\*\*\*

### **Logistik-Wissenschaftler in Berlin-Brandenburg verbünden sich**

Auf Einladung der Branchentransferstelle Logistik kamen am 06. Oktober 2009 in Potsdam Professoren der Fachrichtung Logistik aus sieben verschiedenen Hochschulen der Länder Berlin und Brandenburg zusammen, um über Kooperationsmöglichkeiten in Forschung und Lehre zu diskutieren. Die Vorstellung aller Ausbildungen, vom dualen System über praxisnahe Umsetzungen in den Fachhochschulen bis zu den intensiven, wissenschaftlichen Ausrichtungen der drei vertretenen Universitäten hat eine beeindruckende Bandbreite des Angebotes transparent gemacht. Auch die fachliche Tiefe aller anwesenden Professoren in so vielen verschiedenen Forschungsgebieten verdeutlichte die sehr gute Ausgangsbasis der Hauptstadtregion für zukünftige Logistikprojekte. Wie die Wirtschaftsregion Berlin-Brandenburg auch über den Wissenschaftsansatz gestärkt werden kann, soll im nächsten Workshop Anfang Dezember ebenso weiter diskutiert werden wie die Kooperationsmöglichkeiten der Hochschulen untereinander. Interessierte Logistik-Professoren aus Berlin-Brandenburg können sich gerne bei der Branchentransferstelle Logistik melden. BTL, 08. Oktober 2009, <http://www.logistiknetz-bb.de>

### **DLR unterzeichnet Kooperationsvertrag zur Erforschung alternativer Treibstoffe in der Luftfahrt - Erster kommerzieller Linienflug mit synthetischem Treibstoff**

Unabhängigkeit vom Öl - so lautet das Ziel der fünf Forschungspartner, die am Dienstag, den 13. Oktober 2009 in Doha, Katar, den Kooperationsvertrag zur Erforschung des Einsatzes alternativer Treibstoffe in der Luftfahrt unterzeichnet haben. Gemeinsam mit dem Energiekonzern Shell, dem Technologiezentrum Qatar Science & Technology Park (QSTP), der Texas A&M University at Qatar und dem Triebwerkshersteller Rolls Royce plc wird das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) den Einsatz von synthetischen Treibstoffen auf Basis von Erdgas in einem dreijährigen Forschungsprojekt untersuchen.

Der erste kommerzielle Linienflug eines Airbus A340-600 der Qatar Airways mit dem Treibstoff GtL (Gas to Liquid), einem leistungsstarken synthetischen Treibstoff auf der Basis von Erdgas, startete am 12. Oktober um 10:15 Uhr von London Gatwick in Richtung Katar. Erstmals kam damit bei einem regulären Linienflug mit Passagieren ein Treibstoff zum Einsatz, der zu 50 Prozent aus dem synthetischen Treibstoff GtL und zu 50 Prozent aus Kerosin besteht. Kompetenznetze, 13. Oktober 2009, <http://www.kompetenznetze.de/>

### **Autofahren mit Atomkraft**

Ob kochen, heizen oder fernsehen - in Frankreich funktioniert fast alles mit Atomstrom. Jetzt will Präsident Nicolas Sarkozy die Kernkraft auch auf die Straße bringen und startet dafür eine riesige Elektroauto-Initiative. Wie einst beim Hochgeschwindigkeitszug TGV hat Paris das stromgetriebene Fahrzeug zur nationalen Aufgabe erklärt. Dazu sollen Autobauer, Stromerzeuger und Großkonzerne mit dem Staat an einem Strang ziehen. Bis 2015 soll ein landesweites System mit einer Million Ladestationen aufgebaut werden, 90 Prozent davon in Privatgebäuden und Unternehmen. 1,5 Milliarden Euro will Paris in die Infrastruktur für die E-Revolution stecken. Berliner Zeitung, 22. Oktober 2009, <http://www.berlinonline.de/>

### **Hoch hinaus mit wenig Energie**

Mit einem leisen Summen dreht sich der Propeller, das Flugzeug nimmt auf der Startbahn Geschwindigkeit auf, und im Nu hebt der filigrane Motorsegler ab und schwebt in der Luft. Ohne dröhnende Motorengeräusche, ohne beißende Abgase und fast ohne CO<sub>2</sub>. Denn das Testflugzeug des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) wird von einem sparsamen Elektromotor angetrieben - sein Energieverbrauch ist deutlich bescheidener als der eines Kleinwagens. Und die Grenze ist noch nicht erreicht: Ingenieure planen bereits das Ein-Liter-Flugzeug.

Letzteres ist noch im Bau, Antares-DLR-H2 dagegen fliegt bereits. Den nötigen Strom produziert das DLR-Flugzeug mithilfe eines Brennstoffzellensystems. Vor dem Start wird Wasserstoff getankt, den die Brennstoffzelle zusammen mit Sauerstoff aus angesaugter Luft in Wasser und elektrische Energie umwandelt und damit einen Motor versorgt. "Der Elektromotor ist fast lautlos - leiser als der Lufthauch des Propellers", sagt der Projektleiter Josef Kallo vom DLR. Berliner Zeitung, 22. Oktober 2009, <http://www.berlinonline.de/>

### **Rückblick auf die 7. Asien-Pazifik-Wochen 2009**

Nachhaltige Verkehrsentwicklung durch umweltfreundliche und wirtschaftliche Technologien ist das Fundament einer in Zukunft globaleren und urbanen Welt. In Asien und Europa gibt es eine große Breite an Akteuren, die die notwendigen innovativen Voraussetzungen für die Entwicklung und Markteinführung von energieeffizienten und umweltfreundlichen Antriebsformen im Verkehr und für eine nachhaltige Fortbewegung bereitstellen können. Entsprechend der Bedeutung des Themas setzten die diesjährigen Asien-Pazifik-Wochen 2009 in Berlin die Schwerpunkte „Mobilität“ und „Energie“. Vom 8. - 10. Oktober 2009 fand dazu im Roten Rathaus die Fachkonferenz „Globale Mobilität“ statt. Im Rahmen der Konferenz

leitete TSB-FAV am 9. Oktober 2009 eine Vortragsveranstaltung zum Bereich „Straßen- und Schienenverkehr“. Thomas Meißner, Moderator der Veranstaltung, führte mit einem Vortrag zum EU-Projekt COOPERS (Cooperative Systems for Intelligent Road Safety) in die aktuellen FuE-Aktivitäten im Bereich Car-to-Infrastructure Kommunikation durch Intelligent Transport System (ITS-) Technologien ein. Auf einer weiteren Veranstaltung zum Bereich Flugverkehr präsentierte Martin Schipper das europäische Projekt AAS – Integrated Airport Apron Safety Fleet Management, das auf eine effiziente und sichere Echtzeit-Vernetzung von Ressourcen auf dem Flughafenvorfeld zielt. Die Veranstaltung ermöglichte über die Vorträge hinaus einen gegenseitigen Wissensaustausch und die Identifizierung zukünftiger Kooperationsideen und Projekte zwischen Vertretern asiatischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen und der deutschen Hauptstadtregion im Bereich nachhaltige Mobilität. Weltweite Erfahrungen über best practise Lösungen und neue, innovative Ansätze in nachhaltiger Mobilität, Verkehrstelematik/Verkehrslogistik, Bahnsystemtechnik, Luft- und Raumfahrt sowie Kraftfahrzeugtechnik/Automotive für Berlin und Deutschland wurden diskutiert. Die Fachkonferenz diente den deutschen Akteuren darüber hinaus auch zur Entwicklung und Vertiefung von Kontakten in Asien.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **Weitere Verkehrs-News:**

#### **Angst um 13000 Bahn-Jobs**

Bei der Deutschen Bahn könnten in den kommenden Jahren bis zu 13 000 Arbeitsplätze wegfallen. Diese Befürchtung äußerte Alexander Kirchner, Vorsitzender der Gewerkschaft Transnet, am Dienstagabend in Berlin. Die Ursache sei die Wirtschaftskrise, in deren Folge die Bahn Sparprogramme aufgelegt hat und sich im Güterverkehr neu aufstellen will. Bislang hatte die Gewerkschaft von lediglich 7000 Stellen gesprochen, die wegen des eingebrochenen Güterzuggeschäfts wegfallen müssten, die Bahn hatte die Zahl 3900 angegeben. Tagesspiegel, 22. Oktober 2009, <http://www.tagesspiegel.de>

#### **Vorsichtiger Optimismus in der Logistik**

Das deutsche Logistikgeschäft schrumpft in diesem Jahr um sechs bis neun Prozent und damit deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft. Diese Zahlen nannte Raimund Klinkner, Vorstandsvorsitzender der Bundesvereinigung Logistik (BVL) in seiner Eröffnungsrede zum diesjährigen Logistik-Kongress am Mittwoch in Berlin.

Zwar sieht Klinkner die Talsohle für die Branche erreicht, jedoch erwartet er für 2010 nur ein „leichtes Wachstum“. Das Marktvolumen soll demnach im kommenden Jahr auf dann 208 Milliarden Euro steigen. „Trotz Konjunkturkrise tritt die Logistik mit Innovationen beherzt an“, zeigte Klinkner sich optimistisch. Über ein Drittel der Unternehmen würde derzeit die Investitionen in Innovationen ausweiten, nur jedes sechste Unternehmen schränke die Ausgaben ein. Nach einem Rückgang der Beschäftigtenzahl um 100 000 im laufenden Jahr auf 2,7 Millionen rechnet Klinkner 2010 mit einem stärkeren Bedarf an Fachkräften. Als Risikofaktoren für die Branche bezeichnete er den schwächelnden US-Konsum sowie die deutsche Staatsverschuldung. Tagesspiegel, 22. Oktober 2009, <http://www.tagesspiegel.de>

#### **Weg frei für den einheitlichen europäischen Mautdienst**

Geringere Wartezeit an Mautstationen und weniger Staus: Ein einziger Vertrag mit einem Dienstleister und einem Bordgerät wird die Entrichtung von Mautgebühren in der gesamten EU vereinfachen. Die EU-Kommission hat heute die entsprechenden grundlegenden technischen Spezifikationen und Anforderungen für einen europäischen elektronischen Mautdienst (EETS) festgelegt. EU-Kommissionsvizepräsident Antonio Tajani, zuständig für Verkehr, erklärte: "Dies ist die wichtigste Entscheidung für die Autofahrer seit dem Wegfall der Grenzkontrollen." Der EETS-Dienst wird überall zur Verfügung stehen, wo Mautgebühren über ein Bordgerät erfasst werden.

Die Nutzung dieses Dienstes wird schließlich zu weniger Barzahlungen an Mautstationen führen, was den Verkehrsfluss beschleunigt und Staus vermeiden hilft. Elektronische Mautsysteme wurden in mehreren europäischen Ländern Anfang der 1990er Jahre eingeführt. Die meisten arbeiten mit einem Bordgerät, das die Fahrzeugdaten an den Straßenbetreiber übermittelt, damit die Maut beispielsweise auf der Grundlage des Gewichts und der Größe des Fahrzeugs ermittelt werden kann. IHK, 22. Oktober 2009, <http://ec.europa.eu>

#### **Bahn bekommt weitere Konkurrenz**

Der Deutschen Bahn droht der Verlust weiterer lukrativer Aufträge im Schienenverkehr. Die Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern planen, den Betrieb auf drei umsatzstarken Strecken im Regionalverkehr neu zu vergeben, teilte jetzt Verkehrsstaatssekretärin Maria Krautzberger

auf eine parlamentarische Anfrage der Grünen mit. Berliner Morgenpost, 19. Oktober 2009,  
<http://www.morgenpost.de/>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

\*\*\*\*\*

## **Ausschreibungen**

\*\*\*\*\*

### **Förderprogramm Transfer BONUS gestartet**

Im Rahmen des diesjährigen Innovationsgipfels Berlin-Brandenburg am 09. September 2009, dessen Hauptaugenmerk auf dem Thema Technologietransfer lag, wurde der Start eines neuen Förderprogramms für den Technologietransfer angekündigt. Ziel ist die weitere Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft um die Innovationspotenziale der Hauptstadtregion noch effektiver nutzen zu können.

Das neue Berliner Programm heißt Transfer BONUS und ist am 01. Oktober 2009 gestartet. Es richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Berlin und bezuschusst kleine Entwicklungsprojekte, die in der Zusammenarbeit zwischen KMU mit wissenschaftlichen Einrichtungen aus Berlin und Brandenburg durchgeführt werden sollen.

Einer der Vorteile von Transfer BONUS ist die schnelle und unkomplizierte Bewilligung der Fördergelder für Kleinprojekte mit einem Umfang von bis zu 10.000 Euro.

Detaillierte Informationen und das Antragsformular zum neuen Förderprogramm Transfer BONUS finden Sie im Internet unter [www.transferbonus.de](http://www.transferbonus.de).

Die TSB Innovationsagentur Berlin GmbH steht gern unterstützend bei der Suche nach geeigneten Wissenschaftspartnern für entsprechende Kooperationsprojekte zur Verfügung. Nutzen Sie dafür auch die Internetplattformen [www.transfercafe.de](http://www.transfercafe.de) sowie [www.tsb-berlin.de](http://www.tsb-berlin.de).

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **FP7: European Green Cars Initiative bis 03. November 2009**

Die Europäische Kommission veröffentlichte Ende Juli die Ausschreibungen der ersten Stufe der Europäischen Green Cars Initiative.

Ziel ist die Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich der sicheren, effizienten und umweltfreundlichen Mobilität, insbesondere der Elektromobilität und der dazu benötigten Technologien und Infrastrukturen. Die querschnittartige Initiative wird gemeinsam von allen thematisch befassten Generaldirektionen (Forschung, Informations- und Mediengesellschaft, Transport und Energie, Umwelt, Unternehmen) als Public Private Partnership (PPP) umgesetzt und ist mit zusätzlichen Fördermitteln in der Höhe von insgesamt 500 Mio. Euro ausgestattet. Davon fließen etwa 108 Mio. Euro in die erste Stufe der Ausschreibungen.

Förderschwerpunkte liegen bei Schlüsseltechnologien und Komponenten für Elektrofahrzeuge. Themen sind:

- > Materialien, Technologien und Prozesse für elektro-chemische Energiespeicher
- > Elektrische Maschinen, Nebenaggregate, Range Extender, Integration von Energiespeichern, Fahrzeugkonzepte
- > Effizienzsteigerungen, Sicherheit und elektrische Architektur von Elektrofahrzeugen
- > Demonstrationsprojekte

Der Einreichungsschluss für diesen Call ist der 03. November 2009. Alle zur Antragstellung notwendigen Dokumente finden Sie auf der CORDIS-FP7-Homepage unter <http://cordis.europa.eu>

Alle Informationen dazu erhalten Sie unter <http://cordis.europa.eu>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **BMVBS Ausschreibung: Interoperables elektronisches Fahrgeldmanagement bis Ende 2009**

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) unterstützt die Einführung des deutschlandweiten interoperablen elektronischen Tickets im Öffentlichen Personenverkehr (ÖPV). Die Zuwendungen sollen zur Einführung des interoperablen elektronischen Fahrgeldmanagements (EFM) auf Basis der VDV-Kernapplikation verwendet werden. Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in den Varianten

- > elektronisches Bezahlen (eBezahlen),
- > elektronisches Ticket (eTicket),
- > automatische An- und Abmeldevorgänge (Check-in/Check-out) und
- > automatische Ticketerfassung (Be-in/Be-out).

Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die sich mit der Einführung des EFM und dem oben genannten Fördergegenstand befassen, mit Sitz und Ergebnisverwertung in Deutschland. Vorrangig gefördert werden Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde sowie unterstützende Industriepartner und Einrichtungen.

An der Förderung muss ein erhebliches Bundesinteresse bestehen. Bereits geleistete Vorarbeiten müssen nachgewiesen werden. Die Antragsteller müssen über die notwendige fachliche Qualifikation und ausreichende Kapazitäten zur Durchführung des Projektes verfügen. Sie müssen die Gewähr für eine ordnungsgemäße Mittelverwendung nachweisen.

Das Förderverfahren ist zweistufig. In der ersten Stufe können Projektskizzen bis zum Ende der Fördermaßnahme (Ende 2009) beim Projektträger eTicket des BMVBS eingereicht werden:

TÜV Rheinland Consulting GmbH  
Am Grauen Stein  
51105 Köln  
Tel.: 0221/8064108  
E-Mail: [Elmar.Sticht@de.tuv.com](mailto:Elmar.Sticht@de.tuv.com)

Vordrucke für Förderanträge, Richtlinien, Merkblätter, Hinweise und Nebenbestimmungen können unter der Internetadresse <http://www.kp.dlr.de> abgerufen oder unmittelbar beim Projektträger angefordert werden.

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

### **FP7: 3. Ausschreibungsrunde "Sustainable Surface Transport" bis Januar 2010**

Am 30. Juli wurde die dritte Runde der Aufrufe im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm zum Thema „Nachhaltiger Land- und Seeverkehr“ (Sustainable Surface Transport) bekannt gemacht. Neben allgemeinen Förderaktivitäten im Bereich des bodengebundenen Verkehrs werden in der Ausschreibungsrunde erstmalig Forschungsvorhaben innerhalb der sogenannten „European Green Cars Initiative“ ausgeschrieben. Diese, in enger Zusammenarbeit mit der Industrie entwickelte PPPInitiative ist Bestandteil des europäischen Konjunkturpaketes, das Ende letzten Jahres von der EUKommission beschlossen wurde. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr in der Förderung von Aktivitäten im Bereich der Elektromobilität, insbesondere bei Personenkraftwagen. Insgesamt handelt es sich um folgende fünf Aufrufe, davon zwei als sogenannte „Joint Calls“:

- > FP7-SUSTAINABLE SURFACE TRANSPORT (SST)-2010-RTD-1
- > FP7-TRANSPORT-2010-TREN-1
- > FP7-TRANSPORT (TPT)-2010-RTD-1
- > Sustainable automotive electrochemical storage
- > The ocean of tomorrow

Alle zur Antragstellung notwendigen Dokumente finden Sie auf der CORDIS-FP7-Homepage unter <http://cordis.europa.eu>

Deadline für alle fünf Aufrufe ist der 14. Januar 2010 um 17:00 Uhr (Brüsseler Ortszeit), es gilt das einstufige Antragsverfahren. Darüber hinaus plant die DG TREN für Ende 2009 die Veröffentlichung eines Call for tender für ein EU Transport Research Knowledge Center (CSA, public procurement).

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **Stärkere Förderung innovativer Projekte: Technologieförderprogramm ProFIT**

Berlin baut seine Hilfe für innovative Unternehmen weiter aus. Ab Januar 2009 wird der Förderhöchstbetrag bei Darlehen und Beteiligungen im Technologieförderprogramm "ProFIT" von bisher einer Million Euro auf drei Millionen Euro angehoben. Das Land reagiert damit in einer Phase extremer Zurückhaltung seitens der kommerziellen Finanziere auf den steigenden Finanzierungsbedarf bei kleinen und mittleren Unternehmen im Rahmen der Umsetzung marktnaher Entwicklungsprojekte.

Auch länderübergreifende Kooperationen von Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen aus Berlin und Brandenburg können künftig von verbesserten Konditionen profitieren. Die Berliner Projektpartner erhalten ab 2009 einen um bis zu 15 Prozent erhöhten Zuschuss.

ProFIT (Programm zur Förderung von Forschung, Innovationen und Technologien) ist seit 2004 das zentrale Technologieförderprogramm des Landes Berlin. Gefördert werden zukunftssträchtige Projekte in allen Phasen des Innovationsprozesses - von der Forschung bis zur Markteinführung. Die Förderung wird in Abhängigkeit von der Innovationsphase in Form von Zuschüssen, zinsverbilligten Darlehen oder Beteiligungen gewährt. Seit 2007 ist die Antragstellung bei der Investitionsbank Berlin auch elektronisch möglich.

Das Programm erfreut sich einer großen Nachfrage, die die Innovationsdynamik am Standort widerspiegelt. Es können die für 2008 geplanten Finanzierungszusagen auf 38 Millionen Euro verdoppelt werden. Hierzu beigetragen haben die deutlich verkürzten Bearbeitungszeiten und die kompetente Beratung und Betreuung durch die Investitionsbank Berlin.

Durch die seit 2004 mit der Einführung von ProFIT in der IBB installierte Finanzierungsmöglichkeit des Programms über einen Fonds unterliegt die Zusatztätigkeit der Berliner Technologieförderung mittel- bis langfristig nicht den üblicherweise gegebenen haushaltsbedingten Einschränkungen. Dies gilt sowohl für die rückzahlbaren Mittel als auch für Zuschüsse.

ProFIT Programm zur Förderung von Forschung, Innovationen und Technologien:

Sie sind Existenzgründer und wollen im Rahmen Ihrer Unternehmensgründung technologische Neu- oder Weiterentwicklungen realisieren? Ob Sie sich mit Ihren neuen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen noch im Stadium der Forschung oder schon kurz vor der Markteinführung befinden, spielt für uns keine Rolle. Mit den ProFIT-Mitteln sind grundsätzlich alle Phasen des Innovationsprozesses förderfähig. Wir bieten Ihnen während der Projektumsetzung und der gesamten Laufzeit qualifizierte Ansprechpartner.

Zuschüsse:

für Forschungsprojekte bis zu 400.000 EUR (bei Verbänden je Partner), Finanzierungsanteil bis zu 80 %  
Darlehen/Beteiligungen für Entwicklungs- und Markteinführungsprojekte bis zu 3 Mio. EUR,  
Finanzierungsanteil bis zu 80 %  
Laufzeit bis zu 8 Jahre

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Thomas Schmidt, Tel.: 030/21252066, sowie im Internet unter <http://www.ibb.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

### **Weitere Ausschreibungen**

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

\*\*\*\*\*

## Veranstaltungen

\*\*\*\*\*

### **TSB-FAV: Arbeitskreis Verkehrstelematik am 03. Dezember 2009**

Am 03. Dezember 2009 richtet der TSB-FAV den Arbeitskreis Verkehrstelematik aus. Der Hauptfokus dieser Veranstaltung liegt dabei auf dem Thema Barrierefreie Mobilität.

Termin/Ort:

03.12.2009, 15.30 Uhr - 18.00 Uhr  
Ludwig-Erhard-Haus, TSB-FAV,  
Fasanenstraße 85,  
10623 Berlin

Weitere Informationen, Räumlichkeiten und Anmeldemöglichkeiten folgen in Kürze.

Ansprechpartner beim TSB-FAV ist Markus Podbregar, Tel.: 030/46302-579, Email: [mpodbregar@fav.de](mailto:mpodbregar@fav.de)

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

### **AMONES-Symposium - Modellbasierte LSA-Netzsteuerungsverfahren am 11. November 2009**

Verkehrsabhängige Steuerungsverfahren für Lichtsignalanlagen (LSA) sind in Deutschland weit verbreitet. Gegenüber einer Festzeitsteuerung sollen sie in erster Linie den Verkehrsfluss in städtischen Netzen verbessern und die Bevorrechtigung von Fahrzeugen des öffentlichen Nahverkehrs sicherstellen. Der überwiegende Teil der Verfahren steuert einzelne Knotenpunkte. Verfahren mit netzweit wirkender Verkehrsabhängigkeit werden noch vergleichsweise selten eingesetzt.

Modellbasierte Netzsteuerungsverfahren wie MOTION und BALANCE sind bis jetzt in Deutschland trotz erfolgreicher Pilotinstallationen noch nicht weit verbreitet und kommen derzeit nur in wenigen Teilnetzen zum Einsatz. Die wesentlichen Hemmnisse für eine breite Umsetzung der Verfahren sind zum einen die von den Baulasträgern vermutete Schnittstellenproblematik und damit verbundene hohe Investitionskosten sowie Unsicherheiten bezüglich herstellerunabhängiger Systemerweiterungen, sowie zum anderen unzureichende Kenntnisse über die erzielbaren verkehrlichen und umweltbezogenen Wirkungen modellbasierter Netzsteuerungen.

Themen:

- > Welche verkehrlichen Vorteile erzielen modellbasierte Steuerungsverfahren gegenüber herkömmlichen verkehrsabhängigen Steuerungsverfahren insbesondere durch eine gute Koordinierung der Lichtsignalanlagen im Netz?
- > Welche umweltbezogenen Wirkungen sind mit modellbasierten Steuerungsverfahren erreichbar?
- > Welche Beiträge können zur Reduzierung und besseren räumlichen Verteilung von Luftschadstoffen und damit zur Einhaltung von Immissionsgrenzwerten (z.B. zur Feinstaubbelastung) in städtischen Straßennetzen geleistet werden?
- > Welches Maß an Verbesserung ist bereits mit der systemtechnisch einfachen Möglichkeit der regelbasierten Signalprogrammauswahl bei geringen Investitionskosten zu erreichen?
- > Welche Kenngrößen muss man in welcher Qualität messen und welche Messstellen und Messzeiträume sind notwendig, um zuverlässige Aussagen über die verkehrlichen und umweltbezogenen Wirkungen einer Steuerung zu machen?

Weitere Informationen, Programm und Anmeldemöglichkeit erhalten Sie unter <http://berlin-brandenburg.dvwg.de>

Direkter Ansprechpartner und Koordinator für verkehrswissenschaftliche Veranstaltungen ist Herr Markus Engemann, Tel: 030/29360622, E-Mail: [markus.engemann@dvwg.de](mailto:markus.engemann@dvwg.de)

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

### **Workshop: EU-Projektmanagement - Durchführung von EU-Projekten im 7. Forschungsrahmenprogramm am 24. November 2009**

Sie möchten an einem EU-Projekt teilnehmen und befinden sich in der Antragstellung? Oder Ihr Projekt wurde bereits genehmigt, und Sie möchten Ihre Kenntnisse auffrischen? Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg organisiert am 24. November 2009 von 09:00 bis 18:00 Uhr in der ZukunftsAgentur Brandenburg, Steinstraße 104-106 in Potsdam einen eintägigen Intensivworkshop zum EU-Projektmanagement.

In diesem Workshop erhalten Sie das erforderliche Handwerkszeug, welches Sie zur erfolgreichen Durchführung von Projekten im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm benötigen.

Eine erfahrene Trainerin vermittelt Ihnen praktische Methoden, wie Sie Ihre europäischen Projekte effektiv planen, organisieren und steuern. Die Inhalte werden durch Austausch, Eingehen auf Fragen und unterschiedliche Informationslevel sowie Fallstudien interaktiv mit den Teilnehmern erarbeitet. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer Materialien und Tools auf CD-ROM für die weitere Verwendung zur Verfügung gestellt.

Vor dem Hintergrund des Lebenszyklus eines europäischen FuE-Projekts erlernen Sie:

- > Grundbegriffe des EU-Projektmanagements
- > Strukturen und Vertragsregeln
- > Finanzmanagement
- > Krisenmanagement und Amendments
- > Reporting, Projektcontrolling und Kommunikation
- > Verwertung der Forschungsergebnisse

Der Workshop richtet sich insbesondere an MitarbeiterInnen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie an MitarbeiterInnen von Forschungsinstituten und Hochschulen, die sich auf die Beteiligung an einem EU-Projekt vorbereiten möchten. Um Anmeldung bis zum 06. November 2009 wird gebeten – die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

Kontaktperson ist Alexandra Pohl, Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg bei der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Tel.: 0331/6603232, Email: [alexandra.pohl@zab-brandenburg.de](mailto:alexandra.pohl@zab-brandenburg.de)

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

### **Berliner internationale Plattform "Energie - Verkehr - Wasser - Berufliche Bildung" am 26. November 2009**

Berlin, Standort zahlreicher zukunftsweisender Branchen und vieler international arbeitender Organisationen und Wissenschaftseinrichtungen, hat innovative Stärken und als internationale Metropole große Potentiale für die zukünftige Entwicklung der Region. Die vorhandenen Kräfte und innovativen Methoden aus der Entwicklungszusammenarbeit bieten neue Möglichkeiten die Stärken in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung zu vernetzen. Diese Impulse können dazu beitragen, neue Perspektiven und Horizonte zu eröffnen und die Berliner Potentiale als weltoffene Stadt zu stärken.

Zum Kennenlernen und Vernetzen dient die Berliner internationale Plattform, die die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen und die InWEnt gmbH im November erstmalig anbietet. Ziel der Veranstaltung ist es, Ihnen neue Anregungen für Ihre Vorhaben zu geben und neue Kooperationspartner/innen zu finden. Hierzu stehen InWEnt-Expertinnen und Experten den Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Region zu einem Dialog zur Verfügung. Programmbeispiele, Möglichkeiten zur Kooperation und zum Erfahrungsaustausch werden an Sektortischen angeboten. Auch sollen Möglichkeiten des Zugangs zu EU-Programmen und zu kompetenten Partner/innen in Entwicklungsländern vorgestellt werden. Ein Markt der Möglichkeiten bietet Ihnen Raum für eigene Infotische.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Das vorläufige Programm finden Sie unter <http://www.eu-service-bb.de>, ein detailliertes Programm geht Ihnen nach Ihrer Anmeldung zu. Das Anmeldeformular, zu finden unter <http://www.eu-service-bb.de>, schicken Sie

bitte bis zum 26. Oktober 2009 per E-mail an Frau Barbara Schulz-Hönerhoff, InWEnt gGmbH, Tel.: 030/25482220, E-Mail: [Barbara.Schulz-Hoenerhoff\\_consultant@inwent.org](mailto:Barbara.Schulz-Hoenerhoff_consultant@inwent.org).

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

### **Eisenbahnwesen-Seminar an der TU Berlin startet ab 26.Oktober 2009**

Am 26. Oktober 2009 beginnt das Eisenbahnwesen-Seminar, das gemeinsam vom Fachgebiet Schienenfahrwege und Bahnbetrieb und vom Fachgebiet Schienenfahrzeuge der Technischen Universität Berlin veranstaltet wird.

Die Veranstaltung behandelt unterschiedliche Themen des Eisenbahn- und Verkehrswesens und es werden ausgewählte Studien- und Abschlussarbeiten vorgestellt oder Gastreferenten zu Vorträgen eingeladen.

Das Seminar richtet sich sowohl an Mitglieder der TU Berlin als auch an externe Gäste. Das Programm finden Sie unter <http://www.railways.tu-berlin.de>. Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist nicht erforderlich. Ansprechpartner an der TU Berlin ist Dipl.-Ing. Marek Grochowski, Telefon +49 (30) 314 - 798 27, E-Mail: [MGrochowski@railways.tu-berlin.de](mailto:MGrochowski@railways.tu-berlin.de)

Termin/Ort

immer montags, 16.15 Uhr  
Gebäude SG 12, Raum 204  
Salzufer 17-19  
10587 Berlin

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

### **Weitere Veranstaltungen:**

#### **Kindersicherheit in den Großstädten am 04. November 2009**

Der erstmals erschienene Kinderunfallatlas (Hrsg. BaSt), geht auf die regionale Verteilung von Kinderverkehrsunfällen in Deutschland ein. Dies ist umso beachtlicher, da man bisher von einer Gleichverteilung ausgegangen ist. Durch die Analyse der Unfalldaten auf regionaler Ebene ist es möglich, lokale und regionale Unfallschwerpunkte zu erkennen, zu analysieren und gegebenenfalls zu entschärfen. Warum bspw. Berlin im Mittelfeld liegt und die Unfallbelastung in Hannover besonders hoch ist und vor allem welche Maßnahmen ergriffen werden, die Zahlen deutlich zu reduzieren, wird Gegenstand der Diskussion sein.

Termin/Ort:

04.11.2009, 18.00 Uhr  
TU Berlin, Hauptgebäude H2036  
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten:

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.  
Bezirksvereinigung Berlin-Brandenburg  
Tel.: 030/314 72561  
Fax: 030/314 72884  
E-Mail: [berlin-brandenburg@dvwg.de](mailto:berlin-brandenburg@dvwg.de)

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie auch unter <http://berlin-brandenburg.dvwg.de>

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

#### **Wagnis- und Beteiligungsfinanzierung in Ostdeutschland am 27. Oktober 2009**

Wie kann das Finanzierungsinstrument des Wagnis- und Beteiligungskapitals bekannter gemacht werden, wie können bestehende Hemmnisse in der Verfügbarkeit und Akquise abgebaut werden? Das

Bundesverkehrsministerium lädt am 27. Oktober 2009 zu einer Konferenz ein, um über diese Fragen zu diskutieren.

Für die wirtschaftliche Entwicklung der neuen Länder spielen innovative Unternehmen - insbesondere in technologischen Zukunftsfeldern - eine wichtige Rolle. Angesichts der nach wie vor bestehenden Größennachteile vieler ostdeutscher Unternehmen, kommt neben Gründungen vor allem auch dem Unternehmenswachstum eine besondere Bedeutung zu. Ein wichtiges Instrument zur Finanzierung von Unternehmenswachstum und Unternehmensgründungen ist Wagnis- und Beteiligungskapital. An dieser Erkenntnis setzt die Zukunftskonferenz „Wagnis- und Beteiligungsfinanzierung in Ostdeutschland“ an und will aus den unterschiedlichen Perspektiven der wirtschaftlichen Akteure die Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen dieses Finanzierungsinstrumentes beleuchten.

Weitere Informationen, Programm und Anmelde-möglichkeit erhalten Sie auch unter <http://www.innomonitor.de>

Ansprechpartner ist Herr Franco Bonistalli, Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Tel 030/ 27871817, E-Mail [franco.bonistalli@vf-holtzbrinck.de](mailto:franco.bonistalli@vf-holtzbrinck.de)

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

#### **Herbsttreffen der Innovationsplattform "Schutz von Verkehrsinfrastrukturen" am 16. November 2009**

Unter dem Motto "Von der Forschung aus voraus denken" bietet die Innovationsplattform allen beteiligten Akteuren aus Forschung, Industrie, den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und weiteren zuständigen Bundes- und Landesressorts bzw. deren nachgeordneten Bereichen ein Forum für den kontinuierlichen Dialog. Sie will Impulse für die erfolgreiche Umsetzung von Forschungsergebnissen setzen.

Neben dem Bericht aus den Arbeitsgruppen wird ein weiterer thematischer Schwerpunkt des diesjährigen Herbsttreffens der Innovationsplattform die gesellschaftswissenschaftliche Dimension der Forschung im Themenfeld "Schutz von Verkehrsinfrastrukturen" sein. Anhand von Praxisbeispielen ausgewählter Fördervorhaben wird über die Integration technologischer und gesellschaftswissenschaftlicher Forschungsanteile in den szenario-orientierten Verbundprojekten diskutiert.

Weitere Informationen und Anmeldeformular: <http://www.zukuenftigetechnologien.de>

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Anja Ditfeld vom VDI zur Verfügung, Tel: 0211/6214665, E-Mail: [ditfeld@vdi.de](mailto:ditfeld@vdi.de)

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

#### **Logistiktag der Kühne-Stiftung in Berlin am 16. November 2009**

Der jährliche Logistiktag der Kühne-Stiftung findet diesmal am 16. November 2009 in Berlin statt. Die Technische Universität Berlin wird dabei Gastgeber dieser Veranstaltung sein, die sich in den vergangenen acht Jahren zu einer festen Größe im Logistik-Veranstaltungskalender etabliert hat. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen steht das Thema "Logistik und gesellschaftliche Verantwortung". Dabei werden sowohl die Logistik im Kontext humanitärer Versorgung betrachtet als auch eine nachhaltige und ressourcenschonende Logistik im Fokus stehen. In der abschließenden Podiumsdiskussion werden darüber hinaus Fragestellungen bzgl. der gesellschaftlichen Verantwortung der Logistik diskutiert.

Traditionell bietet die Veranstaltung Führungskräften aus Industrie-, Handels- und Logistikunternehmen die Vertiefung aktueller Themen im Bereich Logistik und Supply Chain Management. Darüber hinaus stellt der Logistiktag eine Plattform für den intensiven Austausch von Erfahrungen und Informationen mit hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft. Bei Interesse an einer Teilnahme kontaktieren Sie gerne Prof. Dr. Carl Marcus Wallenburg (TU Berlin) per Email: [sekretariat@ilnet.tu-berlin.de](mailto:sekretariat@ilnet.tu-berlin.de)

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

### Urban Mobility Brokerage Event at Mobilis 2009 – 17. und 18. November 2009

Mobilis, the yearly international event, has been organized by the "Pôle Véhicule du Futur" cluster for past 6 years. It takes place every year, either in Franche-Comté or in Alsace (East of France). Dedicated to urban mobility, these conferences gather participants from different countries. Mobilis 2009 will take place in Montbéliard on 17th and 18th November 2009. It will consist in plenary conference, round table talks, workshops and an exhibition presenting innovative projects.

For the first time, companies and research laboratories are given the opportunity to participate to a brokerage event based on one-to-one confidential meetings between technology developers and users in order to foster technical cooperation.

The brokerage event will complete contacts taken during the conference. Brokerage events organized by Enterprise Europe Network are well appreciated by European companies. It is a good way to meet several potential partners in a short time.

The Brokerage Event will be a real opportunity to

- > Meet and discuss product development, manufacturing, licensing or other technological partnerships,
- > Find partners to build a solid base from which to approach new markets,
- > Make international contacts to promote innovative technologies or know-how,
- > Discover ideas or technologies as innovation boosters,
- > Get the latest information on the current technological trends and research activities,
- > Initiate technology transfers
- > Integrate European RTD projects.

More information, online registration and submission of technology profiles at <http://www.mobilisconference.com>

Contact: Anne-Marie Vieux, ARIST - CRCI Franche-Comté - Enterprise Europe Network, Tel: +33 381/474200, Email: [amvieux@franche-comte.cci.fr](mailto:amvieux@franche-comte.cci.fr)

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

\*\*\*\*\*

### Sonstiges

\*\*\*\*\*

#### **Biokraftstoffe sind doch nicht gut für das Erdklima**

Biokraftstoffe gelten als klimafreundliche Alternative zu fossilen Brennstoffen wie Erdöl. Aber ihr zunehmender Anbau droht die Erdatmosphäre sogar massiv mit Treibhausgasen zu belasten. Deshalb fordern Forscher um Jerry Melillo vom Marine Biological Laboratory in Woods Hole (US-Staat Massachusetts) jetzt im Fachmagazin "Science" den Biosprit-Boom zu bremsen. Die Wissenschaftler berechneten detailliert, wie sich der Boom auf die Treibhausgas-Emissionen auswirkt. Dabei berücksichtigen sie nicht nur den Anbau der Energiepflanzen, sondern auch die indirekten Folgen - etwa, wenn die Lebensmittelfelder verdrängt werden und auf Flächen ausweichen, die dafür abgeholzt werden. Gerade bei der Rodung von Wäldern entweichen große Mengen des Treibhausgases Kohlendioxid in die Luft. Durch die Verdrängung der Nahrungspflanzen würden an anderer Stelle große Mengen an Kohlendioxid freigesetzt. Der Einsatz von Bioenergie könnte das Treibhausproblem so sogar verschärfen. Berliner Morgenpost 23. Oktober 2009, <http://www.morgenpost.de>

#### **Zurück in die Zukunft**

Am kommenden Dienstag beginnt für die US-Raumfahrt eine neue Ära. Erstmals seit drei Jahrzehnten testet die US-Weltraumbehörde Nasa ein neues Raumschiff. Denn die Spaceshuttles, die seit Anfang der 80er-Jahre Astronauten ins All transportiert haben, sollen bald ausgemustert werden. Ihr Nachfolger soll die Ares I werden, eine Rakete, mit der sich die Nasa von der Ära wieder verwendbarer Raumfähren verabschiedet und sich wieder auf billigere und sichere Wegwerfraketen besinnt. "2010, nach über 30 Jahren im Dienst, werden wir die Raumfähren stilllegen", sagte der damalige US-Präsident George W. Bush 2004. Als Nachfolger würden die USA ein neues Raumschiff entwickeln, das Astronauten zur Raumstation, aber auch zu Zielen jenseits des Erdorbits tragen soll. Fast fünf Jahre ist dieser Auftrag zum Bau eines neuen Raumschiffs nun her, und am Dienstagnachmittag deutscher Zeit soll nun von Cape Canaveral aus der Jungfernflug starten. Orion nennt sich die Kapsel, die vier Astronauten

transportieren kann. Ares I ist der Name der neuen Trägerrakete, an deren Spitze die Orion-Kapsel ins All fliegen soll. "Ares" steht auf Griechisch für Mars, der das Endziel der neuen Raketengeneration sein soll. Berliner Morgenpost, 23. Oktober 2009, <http://www.morgenpost.de>

### **Finanzierung der S 21 beschlossen**

Der Bau der zusätzlichen S-Bahn-Nord-Süd-Verbindung, S 21 genannt, kommt in Fahrt. Die Bahn und der Senat haben die Finanzierungsvereinbarung für das 226 Millionen Euro teure Projekt jetzt unterschrieben. Allerdings steht nach Angaben eines Bahnsprechers die Zustimmung des Bundes noch aus. Unabhängig davon sind für November weitere vorbereitende Arbeiten unter der Invalidenstraße geplant. Der Bau dieser Strecke war Anfang der 90er Jahre im Rahmen des neuen Bahnkonzepts geplant worden, um den Hauptbahnhof auch in Nord-Süd-Richtung ans Netz der S-Bahn anzuschließen. Aus Geldmangel wurde er jedoch verschoben. Tagesspiegel, 12. Oktober 2009, <http://www.tagesspiegel.de>

### **Sparsam auf der Startbahn**

Künftig sollen Flugzeuge nicht mehr mit eigener Triebwerkskraft zwischen Terminal und Startbahn rollen, sondern von einem Schlepper gezogen werden, den die Piloten aus dem Cockpit steuern. Mit dieser Methode, so die Initiatoren, ließen sich weltweit jährlich 6,3 Milliarden Dollar an Spritkosten und 16 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Emissionen einsparen. Auf der Flughafenmesse Inter-Airport in München wurde das Projekt jetzt vorgestellt. Es stammt von Israel Aerospace Industries (IAE). Die Lufthansa-Sparte Engineering and Operational Services (LEOS) brachte ihr Know-how und einen Flugzeugschlepper ein, der zum Taxibot-Demonstrator umgebaut wurde. Der Name ist eine Abkürzung für Taxiing Roboter. Als Taxiing bezeichnet man das Rollen von Flugzeugen am Boden. Tagesspiegel, 12. Oktober 2009, <http://www.tagesspiegel.de>

### **Neues aus dem EEN – Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg Oktober 2009**

Das Enterprise Europe Network informiert aktuell über Veranstaltungen, aktuelle Förderprogramme, Partnergesuche für EU-Forschungsprogramme und weiteres mehr. Enterprise Europe Network, 03. Oktober 2009, <http://www.eu-service-bb.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

\*\*\*\*\*

### **Download**

Sie können den kompletten FAV Newsletter online auch unter [www.fav.de](http://www.fav.de) im pdf-Format herunterladen.

### **Disclaimer**

#### *Haftungsausschluss*

Der TSB-FAV übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten (Hyperlinks) erklärt der TSB-FAV ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren.

### **Kontakt**

Als Ihr persönlicher Ansprechpartner für das FAV-Netzwerk steht Ihnen Herr Martin Schipper unter folgenden Kontaktdetails zur Verfügung:

Martin Schipper  
Tel: 030/46 302-577 (Sekretariat: -563)  
Fax: 030/46 302-588  
E-Mail: [mschipper@fav.de](mailto:mschipper@fav.de)

Amtsgericht Charlottenburg  
Registernummer: HRB 69864 B  
Geschäftsführer: Dr. Adolf M. Kopp

Dieses Vorhaben/Projekt der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH wird aus Mitteln der Investitionsbank Berlin gefördert, kofinanziert von der Europäischen Union - Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung. Investition in Ihre Zukunft!

